



*E. Erläuterung der Vorgehensweise zur Ermittlung
des wirtschaftlichsten Angebots*

*Vergabeverfahren
Verwertung von Restabfall und Sperrmüll
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz*

Vergabenummer EAW-01-2024

Stand gemäß Bieterinformation 3

E Erläuterung der Vorgehensweise zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

E.1.1.1 Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot je Los. Das wirtschaftlichste Angebot je Los ist das Angebot auf die Laufzeitalternative je Los mit den niedrigsten **prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten** (P_{spez}) inkl. der Transportkosten, vorbehaltlich des unter Ziffer E.1.1.14 beschriebenen Wirtschaftlichkeitsvorbehaltes und unter Berücksichtigung der unter Ziffer E.1.1.15 und E.1.1.16 beschriebenen Vorgehensweise.

E.1.1.2 Grundlage für die Ermittlung der prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten (P_{spez}) **der Alternativen mit Transport (m.T.)** sind die **prognostizierten Bruttogesamtkosten (P)** je Los und Laufzeitalternative. Die Ermittlung von P für die ausgeschriebenen Leistungen erfolgt auf Grundlage der in Tabelle E.2, Spalte i, aufgeführten maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für den jeweiligen Vertragszeitraum.

Die prognostizierten Bruttogesamtkosten (P) der Alternativen mit Transport sind die Summe der Produkte von maßgeblicher Wertungsmenge je Position (Spalte i) und den jeweiligen vom Bieter im Leistungsverzeichnis unter C.1 benannten Kosten für den Transport und für die Verwertung (enthaltend die Kostenanteile für die Verwertung und für die CO₂-Zertifikate) unter Abzug der Erlöse als Produkte von maßgeblicher Wertungsmenge je Erlösposition für die Verwertung und dem jeweiligen vom Bieter benannten Erlös, jeweils unter Berücksichtigung der einschlägigen Mehrwertsteuer von 19 %.

Beispiel: Ermittlung der prognostizierten Bruttogesamtkosten für Los 1A m.T.:

$$\begin{aligned} P = & 6.439,5 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.1.1} \times 1,19 \\ & + 46.305,0 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.1.2} \times 1,19 \\ & + 13.959,0 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.1.3} \times 1,19 \\ & - 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Erlös Pos. 1.A.2.1} \times 1,19 \\ & - 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Erlös Pos. 1.A.2.2} \times 1,19 \\ & + 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.3.1} \times 1,19 \\ & + 1.110 \text{ Fahren} \times \text{Preis Pos. 1.A.4.1} \times 1,19 \\ & + 1.674 \text{ Fahren} \times \text{Preis Pos. 1.A.4.2} \times 1,19 \end{aligned}$$

E.1.1.3 Die prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten (P_{spez}) der Alternativen mit Transport ergeben sich je Los und Laufzeitalternative als Quotient der prognostizierten Bruttogesamtkosten (P) und der in der Tabelle E.2 genannten „Maßgebliche Gesamtleistungsmenge“ je Los und Laufzeitalternative wie folgt:

$$P_{spez} = \frac{P}{\text{maßgebliche Gesamtleistungsmenge}}$$

- E.1.1.4 Die prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten **der Alternativen ohne Transport (o.T.)** ergeben sich je Los und Alternative als Summe aus **prognostiziertem spezifischen Bruttogesamtentgelt ($P_{GE\ spez}$)** und **angenommenen spezifischen Bruttotransportkosten des AG ($P_{T\ spez}$)** je Los und Laufzeitalternative:

$$P_{spez} = P_{GE\ spez} + P_{T\ spez}$$

Sie werden gemäß Ziffer E.1.1.5 bis E.1.1.13 ermittelt.

- E.1.1.5 Grundlage für die Ermittlung des prognostizierten spezifischen Bruttogesamtentgeltes ist das **prognostizierte Bruttogesamtentgelt (P_{GE})** je Los und Laufzeitalternative. Die Ermittlung von P_{GE} für die ausgeschriebenen Leistungen erfolgt auf Grundlage der in Tabelle E.2, Spalte h, aufgeführten maßgeblichen Wertungsmenge je Position des Leistungsverzeichnisses für den jeweiligen Vertragszeitraum.

Das prognostizierte Bruttogesamtentgelt (P_{GE}) je Los und Laufzeitalternative ergibt sich als Summe der Produkte von maßgeblicher Wertungsmenge je Position (Spalte h) und den jeweiligen vom Bieter im Leistungsverzeichnis unter C.1 benannten Preisen je Kostenposition und unter Abzug der Erlöse als Produkte von maßgeblicher Wertungsmenge je Erlösposition und dem jeweiligen vom Bieter benannten Erlös, jeweils unter Berücksichtigung des einschlägigen Umsatzsteuersatzes von 19 %.

Beispiel: Ermittlung des prognostizierten Bruttogesamtentgeltes für Los 1A o.T:

$$\begin{aligned} P_{GE} = & 6.439,5 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.5.1} \times 1,19 \\ & + 46.305,0 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.5.2} \times 1,19 \\ & + 13.959,0 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.5.3} \times 1,19 \\ & - 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Erlös Pos. 1.A.6.1} \times 1,19 \\ & - 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Erlös Pos. 1.A.6.2} \times 1,19 \\ & + 66.703,5 \text{ Mg} \times \text{Preis Pos. 1.A.7.1} \times 1,19 \end{aligned}$$

- E.1.1.6 Die Ermittlung des **prognostizierten spezifischen Bruttogesamtentgelts ($P_{GE\ spez}$)** je Los und Laufzeitalternative ergibt sich als Quotient aus den **prognostiziertem Bruttogesamtentgelt (P_{GE})** je Los und Laufzeitalternative und der in der Tabelle E.2 genannten „Maßgebliche Gesamtleistungsmenge“ je Los und Laufzeitalternative wie folgt:

$$P_{GE\ spez} = \frac{P_{GE}}{\text{maßgebliche Gesamtleistungsmenge}}$$

- E.1.1.7 Die **angenommenen spezifischen Bruttotransportkosten des AG ($P_{T\ spez}$)** werden auf Grundlage einer logistischen Prognose ermittelt. Hierbei werden die

anteilig gewichteten Transportkosten ab den angenommenen Referenzpunkten bis zur Übernahmestelle des Bieters angesetzt. Sollte im Einzelfall ein Angebot mehrere Übernahmestellen vorsehen, ist die gemäß kürzester Straßenverbindung kilometermäßig nächstgelegene Übernahmestelle je Referenzpunkt für die Angebotswertung maßgebend (nach Zuschlagserteilung hat der AG das Recht, während der Vertragslaufzeit zwischen mehreren angebotenen Übernahmestellen im Einzelfall frei zu wählen, vgl. Ziffer D.0.4.3). Für den Fall, dass der AN mehrere Anlagen mit einer jeweiligen Kontingentmenge anbietet, wird der AG die wöchentlichen Anlieferungen jeweils gemäß Vorgabe des AN disponieren. Sollten dem AG jedoch Transportmehrkosten in der Vertragsdurchführung entstehen, weil – bezogen auf ein Vertragsjahr – die in der Wertung des Angebotes zu Grunde gelegte Mengenverteilung (E.1.1.11) nicht mit der tatsächlichen Anlieferung auf Grund der Disposition des AN übereinstimmt, gehen zu Lasten des AN. Die Ermittlung der Differenzkosten erfolgt gemäß den Kostenansätzen in E.1.1.8. Die kalkulatorischen Ansätze je Los für den Transport sind in Ziffer E.1.1.8 angegeben.

E.1.1.8 Die zu Grunde liegenden Ansätze für die Ermittlung der angenommenen spezifischen variablen Bruttotransportkosten entstammen einer Plankostenrechnung unter Zugrundelegung der aktuellen betrieblichen Verhältnisse des Auftraggebers und Berücksichtigung der jeweils zum Einsatz kommenden Fahrzeuge. Sie sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	Parameter für die Ermittlung der angenommenen spezifischen Bruttotransportkosten des AG (P_{Tspez})	Los 1	Los 2
(A)	angesetzte Kosten je Tonnenkilometer für den einfachen Transportweg KT	0,214 €/ (Mg*km)	0,378 €/ (Mg*km)
(B)	relevanter Transportanteil Referenzpunkt 1 - Sangerhausen SGH%	37,5%	50,0%
(C)	relevanter Transportanteil Referenzpunkt 2 - Eisleben EIL%	62,5%	50,0%

Die Lage der in Bezug genommenen Referenzpunkte ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Referenzpunkt	Adresse / Geokoordinate
Referenzpunkt 1 Raum Sangerhausen (SGH)	Der Hutdeckel, 06528 Edersleben, Geokoordinaten in Dezimalgrad: 51.40485, 11.28425
Referenzpunkt 2 Raum Eisleben (EIL)	Kasseler Str. 46, 06295 Lutherstadt Eisleben, Geokoordinaten in Dezimalgrad: 51.52577, 11.52313

E.1.1.9 Maßgeblich für die Ermittlung der Transportkosten ist die kürzeste Straßenverbindung (S) in Kilometern zwischen den relevanten Referenzpunkten und der nächstgelegenen benannten Übernahmestelle des Bieters.

Dabei stellt in den nachfolgenden Kalkulationsvorschriften S_{SGH} die Entfernung zum Referenzpunkt Sangerhausen und S_{EIL} die Entfernung zum Referenzpunkt Eisleben dar.

Die Ermittlung der kürzesten Straßenverbindung erfolgt unter Verwendung des Routenplanungsprogramms auf der Internetseite <http://www.reiseplanung.de>, mit den Routeneinstellungen: Verkehrsmittel „LKW 40 t“, Optimierung „kurz“, auf eine Nachkommastelle genau in km. Maßgeblich ist der Standort der Eingangswaage der Übernahmestelle. Dieser wird als GPS-Koordinate ermittelt und zur Entfernungsermittlung herangezogen.

E.1.1.10 Für die Ermittlung von $P_{T\ spez}$ wird zunächst die gewichtete Entfernung der Übernahmestelle des Bieters zu den beiden Referenzpunkten (S_{gew}) wie folgt ermittelt:

$$S_{gew.} = S_{SGH} * SGH\% + S_{EIL} * EIL\%$$

Die je Los angesetzten relevanten Transportanteile für die einzelnen Referenzpunkte (SGH%, EIL%) sind der Tabelle unter Ziffer E.1.1.8 zu entnehmen

E.1.1.11 Für den Fall, dass der AN mehrere Anlagen mit einer jeweiligen Kontingentmenge anbietet, erfolgt eine gewichtete Ermittlung der Transportkosten in Ergänzung zu E.1.1.7. Dabei wird eine Rangfolge der Transportstrecken zwischen den jeweiligen Referenzpunkten (Sangerhausen und Eisleben) und Anlagen gebildet, beginnend mit der kürzesten Strecke. Die Mengen werden nach Transportentfernung, immer vorrangig auf die kürzeste Strecke, verteilt – immer bis entweder die auf den Referenzpunkt entfallende Gesamtleistungsmenge pro Jahr oder das auf die Anlage entfallende Maximalkontingent (je Jahr) erreicht ist. Die Gesamtleistungsmenge pro Jahr ergibt sich als Quotient aus maßgeblicher Gesamtleistungsmenge je Los in Tabelle E.2 und der Anzahl der Vertragsjahre je Los.

Sofern keine Kontingentbegrenzung je Anlage im Angebot erkennbar ist, erfolgt die Zuteilung bei mehreren Anlagen jeweils zur je Referenzpunkt

nächstgelegenen angebotenen Anlage.

Zu Transportmehrkosten, die dem AG in der Vertragsdurchführung entstehen, weil – bezogen auf ein Vertragsjahr – die in der Wertung des Angebotes gemäß obigem Schema zu Grunde gelegte Mengenverteilung nicht mit der tatsächlichen Anlieferung auf Grund der Disposition des AN übereinstimmt, siehe D.0.4.3/ E.1.1.7.

Beispiel:

Fiktives Angebot:

In Anlage 1 wird in Los 1A o.T. eine Kontingentmenge von maximal 10.000 Mg/a angeboten, die Entfernung zu Referenzpunkt 1 (Sangerhausen) gemäß Ziffer E.1.1.8 beträgt 100 km, die Entfernung zu Referenzpunkt 2 (Eisleben) beträgt 70 km.

In Anlage 2 wird in Los 1A o.T. eine Kontingentmenge von maximal 15.000 Mg/a angeboten, die Entfernung zu Referenzpunkt 1 (Sangerhausen) gemäß Ziffer E.1.1.8 beträgt 60 km und zu Referenzpunkt 2 (Eisleben) 80 km.

Jahresmengen je Referenzpunkt:

Die maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 1A o.T. pro Jahr beträgt $66.703,5 \text{ Mg} / 3 = 22.234,5 \text{ Mg/a}$

Davon entfallen auf Referenzpunkt 1 (Sangerhausen) 37,5 %, also 8.337,54 Mg/a und auf Referenzpunkt 2 (Eisleben) 62,5%, also 13.896,56 Mg/a.

Wertung:

Rangfolge der Transportentfernungen:

1. Kürzeste Strecke: 60 km zwischen Referenzpunkt 1 (Sangerhausen) und Anlage 2
2. Zweitkürzeste Strecke: 70 km zwischen Referenzpunkt 2 (Eisleben) und Anlage 1
3. Drittkürzeste Strecke: 80 km zwischen Referenzpunkt 2 (Eisleben) und Anlage 2
4. Längste Strecke: 100 km zwischen Referenzpunkt 1 (Sangerhausen) und Anlage 1

Zuteilung der Mengen für die Wertung:

1. Auf die kürzeste Strecke – Strecke S 1: Sangerhausen zur Anlage 2 – entfallen: 8.337,54 Mg/a (Maximalmenge Sangerhausen) – Menge M 1
2. Auf die zweitkürzeste Strecke – Strecke S 2: Eisleben zur Anlage 1 – entfallen: 10.000 Mg/a (Maximalkontingent Anlage 1) – Menge M 2

3. Auf die drittkürzeste Strecke – Strecke S 3: Eisleben zur Anlage 2 – entfallen:
die restlichen 3.896,56 Mg/a – Menge M 3

Errechnung der wertungsrelevanten Transportentfernung:

$S_{\text{gew.}}$ wird wie folgt ermittelt:

$$S_{\text{gew.}} = \frac{S_1 * M_1}{M_1 + M_2 + M_3} + \frac{S_2 * M_2}{M_1 + M_2 + M_3} + \frac{S_3 * M_3}{M_1 + M_2 + M_3}$$

- E.1.1.12 Die spezifischen Bruttotransportkosten $P_{T \text{ spez}}$ je Los und Laufzeitalternative berechnen sich wie folgt:

$$P_{T \text{ spez}} = S_{\text{gew.}} * KT$$

Der angesetzten Kosten je Tonnenkilometer für den einfachen Transportweg (KT) je Los sind der Tabelle unter Ziffer E.1.1.8 zu entnehmen

Beispiel Ermittlung von $P_{T \text{ spez}}$ für Los 1 (Laufzeitalternative A und B):

$$P_{T \text{ spez}} = (S_{\text{SGH}} * 37,5\% + S_{\text{EIL}} * 62,5\% * 0,214 \text{ EUR}/(\text{Mg} \times \text{km}))$$

- E.1.1.13 Die prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten P_{spez} je Los und Laufzeitalternative ergeben sich wie folgt:

$$P_{\text{spez}} = P_{\text{GE spez}} + P_{T \text{ spez}}$$

- E.1.1.14 Für alle Losangebote auf die Laufzeitalternative B (Laufzeit 6 Jahre) gelten folgende **Preisobergrenzen** für P_{spez} :

Los 1B: 125,09 €/Mg brutto

Los 2B: 145,10 €/Mg brutto

Angebote mit höheren prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten (P_{spez}) als je Los dargestellt, finden keine Berücksichtigung bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (Wirtschaftlichkeitsvorbehalt).

- E.1.1.15 Sofern sowohl bei Laufzeitalternative A als auch bei Laufzeitalternative B mindestens ein zuschlagsfähiges Angebot verbleibt, gilt je Los:

Das Angebot mit den niedrigeren prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten je Mg Abfall erhält den Zuschlag. Dies gilt für den Zuschlag auf ein Angebot für Laufzeitalternative B unter der einschränkenden Bedingung, dass die prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten um mindestens 2,0% niedriger sind als bei dem Angebot mit den niedrigsten prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten für Laufzeitalternative A.

Bei „Preisgleichheit“ wird das Losangebot mit der längeren Laufzeit bezuschlagt.

- E.1.1.16 Bei „Preisgleichheit“ der Alternativen mit und ohne Transport wird die Alternative ohne Transport bezuschlagt.
- E.1.1.17 Liegen zuschlagsfähige Angebote für entweder nur Alternative A oder nur Alternative B vor, so erhält das Angebot mit den niedrigsten prognostizierten spezifischen Bruttogesamtkosten den Zuschlag (vorbehaltlich des Wirtschaftlichkeitsvorbehaltes für Alternative B gemäß Ziffer E.1.1.14).

Anmerkung: Die Prognose der Abfallmengen je Position und damit die Wertungsmenge ist eine unverbindliche Hochrechnung im Rahmen der Abfallmengenprognose auf Grundlage der derzeitigen Mengen und weiterer in der Leistungsbeschreibung genannter Einflussfaktoren und dient lediglich zum Vergleich der Angebote der Bieter. Der AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und das Eintreffen der Prognose. Die Abrechnung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der tatsächlich durch den AN erbrachten Leistungen nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen und der Leistungsbeschreibung. Die Kostenansätze für die Abschätzung der Transportkosten beruhen auf logistischen Modellkalkulationen unter Zugrundelegung von Personalkosten gemäß Tarifvertrag und der tatsächlich im Landkreis Mansfeld-Südharz eingesetzten Fahrzeugtechnik für den Transport von Sperrmüll und Restabfällen.

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridorgrenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengengruppe	Wichtung der Mengengruppe	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Grundlagen zur Ermittlung des prognostizierten Gesamtentgeltes									
Los 1A m.T. Transport und Verwertung von Restabfall, 01.01.2026 – 31.12.2028									
1.A.1	Verwertung von Restabfall - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate								
Pos. 1.A.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg		15.900	14.310,0	15,0%	2.146,5	3	6.439,5
Pos. 1.A.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	15.900	28.200	22.050,0	70,0%	15.435,0	3	46.305,0
Pos. 1.A.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	28.200		31.020,0	15,0%	4.653,0	3	13.959,0
1.A.2	Verwertung von Restabfall - Erlösanteil								
Pos. 1.A.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg			22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5
Pos. 1.A.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg			22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5
1.A.3	Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate								
Pos. 1.A.3.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg			22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5
1.A.4	Transport von Restabfall								
Pos. 1.A.4.1	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Sangerhausen	Fuhre 90 m ³	265	470	370	100,0%	370,0	3	1.110,0
Pos. 1.A.4.2	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Eisleben	Fuhre 90 m ³	442	783	558	100,0%	558,0	3	1.674,0
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 1A m.T.									66.703,5

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungs- einheit	Korridor Grenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengenstaffel	Wichtung der Mengenstaffel	maß- gebliche Menge pro Jahr	Prognose- zeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridor- untergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridor- obergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 1A o.T. Verwertung von Restabfall, 01.01.2026 – 31.12.2028									
1.A.5 Verwertung von Restabfall - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 1.A.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	15.900	14.310,0	15,0%	2.146,5	3	6.439,5	
Pos. 1.A.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	15.900	28.200	22.050,0	70,0%	15.435,0	3	46.305,0
Pos. 1.A.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	28.200	31.020,0	15,0%	4.653,0	3	13.959,0	
1.A.6 Verwertung von Restabfall - Erlösanteil									
Pos. 1.A.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5	
Pos. 1.A.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5	
1.A.7 Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 1.A.7.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	3	66.703,5	
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 1A o.T.								66.703,5	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridorgrenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengensteffel	Wichtung der Mengensteffel	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 1B m.T. Transport und Verwertung von Restabfall, 01.01.2026 – 31.12.2031									
1.B.1 Verwertung von Restabfall - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 1.B.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	15.900	14.310,0	15,0%	2.146,5	6	12.879,0	
Pos. 1.B.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	15.900	28.200	22.050,0	70,0%	15.435,0	6	92.610,0
Pos. 1.B.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	28.200	31.020,0	15,0%	4.653,0	6	27.918,0	
1.B.2 Verwertung von Restabfall - Erlösanteil									
Pos. 1.B.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
Pos. 1.B.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
1.B.3 Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 1.B.3.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
1.B.4 Transport von Restabfall									
Pos. 1.B.4.1	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Sangerhausen	Fuhre 90 m ³	265	470	370,0	100,0%	370,0	6	2.220,0
Pos. 1.B.4.2	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Eisleben	Fuhre 90 m ³	442	783	558,0	100,0%	558,0	6	3.348,0
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 1B m.T.								133.407,0	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungs- einheit	Korridor Grenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengenstaffel	Wichtung der Mengenstaffel	maß- gebliche Menge pro Jahr	Prognose- zeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridor- untergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridor- obergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 1B o.T. Verwertung von Restabfall, 01.01.2026 – 31.12.2031									
1.B.5	Verwertung von Restabfall - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate								
Pos. 1.B.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	15.900	14.310,0	15,0%	2.146,5	6	12.879,0	
Pos. 1.B.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	15.900	28.200	22.050,0	70,0%	15.435,0	6	92.610,0
Pos. 1.B.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	28.200	31.020,0	15,0%	4.653,0	6	27.918,0	
1.B.6	Verwertung von Restabfall - Erlösanteil								
Pos. 1.B.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
Pos. 1.B.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
1.B.7	Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate								
Pos. 1.B.7.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		22.234,5	100,0%	22.234,5	6	133.407,0	
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 1B o.T.								133.407,0	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridorgrenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengengruppe	Wichtung der Mengengruppe	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 2A m.T. Transport und Verwertung von Sperrmüll, 01.01.2026 – 31.12.2028									
2.A.1 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.A.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	2.500	2.250	15,0%	337,5	3	1.012,5	
Pos. 2.A.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	2.500	4.400	3.450	70,0%	2.415,0	3	7.245,0
Pos. 2.A.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	4.400	4.840	15,0%	726,0	3	2.178,0	
2.A.2 Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil									
Pos. 2.A.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
Pos. 2.A.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
2.A.3 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.A.3.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
2.A.4 Transport von Sperrmüll									
Pos. 2.A.4.1	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Sangerhausen	Fuhre 90 m ³	96	169	133,0	100,0%	133,0	3	399,0
Pos. 2.A.4.2	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Eisleben	Fuhre 90 m ³	96	169	133,0	100,0%	133,0	3	399,0
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 2A m.T.								10.435,5	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridor Grenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengenstaffel	Wichtung der Mengenstaffel	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 2A o.T. Verwertung von Sperrmüll, 01.01.2026 – 31.12.2028									
2.A.5 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.A.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	2.500	2.250	15,0%	337,5	3	1.012,5	
Pos. 2.A.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	2.500	4.400	3.450	70,0%	2.415,0	3	7.245,0
Pos. 2.A.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	4.400	4.840	15,0%	726,0	3	2.178,0	
2.A.6 Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil									
Pos. 2.A.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
Pos. 2.A.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
2.A.7 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.A.7.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	3	10.435,5	
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 2A o.T.								10.435,5	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridor Grenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengengruppe	Wichtung der Mengengruppe	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 2B m.T. Transport und Verwertung von Sperrmüll, 01.01.2026 – 31.12.2031									
2.B.1 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.B.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	2.500	2.250	15,0%	337,5	6	2.025,0	
Pos. 2.B.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	2.500	4.400	3.450	70,0%	2.415,0	6	14.490,0
Pos. 2.B.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	4.400	4.840	15,0%	726,0	6	4.356,0	
2.B.2 Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil									
Pos. 2.B.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
Pos. 2.B.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
2.B.3 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.B.3.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
2.B.4 Transport von Sperrmüll									
Pos. 2.B.4.1	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Sangerhausen	Fuhre 90 m ³	96	169	133,0	100,0%	133,0	6	798,0
Pos. 2.B.4.2	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Eisleben	Fuhre 90 m ³	96	169	133,0	100,0%	133,0	6	798,0
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 2B m.T.								20.871,0	

Positionen gemäß Leistungsverzeichnis	Leistungseinheit	Korridor Grenzen		Erwartungswert pro Jahr/ Mittelwert je Mengenstaffel	Wichtung der Mengenstaffel	maßgebliche Menge pro Jahr	Prognosezeitraum	Maßgebliche Wertungsmenge	
		Korridoruntergrenze bzw. prognostizierte Menge (Untergrenze)	Korridorobergrenze bzw. prognostizierte Menge (Obergrenze)						
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)	
Los 2B o.T. Verwertung von Sperrmüll, 01.01.2026 – 31.12.2031									
2.B.5 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.B.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	Mg	2.500	2.250	15,0%	337,5	6	2.025,0	
Pos. 2.B.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	Mg	2.500	4.400	3.450	70,0%	2.415,0	6	14.490,0
Pos. 2.B.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	Mg	4.400	4.840	15,0%	726,0	6	4.356,0	
2.B.6 Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil									
Pos. 2.B.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
Pos. 2.B.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
2.B.7 Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO ₂ -Zertifikate									
Pos. 2.B.7.1	Kosten CO ₂ -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	Mg		3.478,5	100,0%	3.478,5	6	20.871,0	
Maßgebliche Gesamtleistungsmenge Los 2B o.T.								20.871,0	